

Sehr geehrte Damen und Herren der Politik!

Ich erwarte von der **österreichischen Gesetzgebung** und dem Parlament schlichtweg **Gewissenhaftigkeit**. Von dieser Gewissenhaftigkeit können sie nicht durch Regulierungsvorgaben des EU - Parlaments entbunden werden.

Menschen vor den Gesundheitsrisiken des Rauchens zu warnen, die Werbung für derartige Produkte einzuschränken oder auch den Nichtraucherschutz zu gewährleisten sind gesundheitspolitisch wichtige Dinge und meines Erachtens wird dies ja schon mehr als genug umgesetzt.

Jeder mündige Bürger weiß das Tabak nicht gesund ist und dies wird auch schon unseren Kindern beigebracht. Die gesamte Gastronomie, Trafikanten und österreichischen Staatsbürger jedoch in der Form zu sanktionieren, dass nicht jeder selbst entscheiden darf wann und in welches Lokal ob Raucher oder Nichtraucher halte ich für überzogen und gesellschaftspolitisch für verfehlt.

Darf man dann in näherer Zukunft in keine **Tischlerei, Bäckerei, Malerei**, usw. mehr gehen (für Besichtigungen etc.) den auch hier **STERBEN Menschen** an Lungenkrebs (**die nie geraucht haben**) an den dort produzierten Mehlstaub, Lackstaub, Chemikalien die eingeatmet werden usw.

Hat die österreichische Politik nicht schon mehr als genug bei den letzten Wahlen mitbekommen das wir Bürger uns nicht weiter bevormunden lassen (freies Land?! Oder doch eher eine Diktatur) reicht es der Politik noch immer nicht?!

NEIN zum Verbot des Kautabaks

Das angedachte Verbot des Inverkehrbringens von Kautabak (§ 2 Abs. 1) entspricht nicht den Vorgaben der TPD und stellt damit eine weitere Verschärfung der EU Vorgabe in nationales Recht dar und ist daher klar abzulehnen!

NEIN zu den überschießenden Verordnungsermächtigungen

KLARSTELLUNGEN zur weiterhin öffentlichen Verwendung des Rauchringes

JA zum Verbot des Online- und Versandhandels für verwandte Erzeugnisse

Was die Politiker mit dem Raucher seit langem aufführen grenzt an bodenlosen Schwachsinn. Nicht nur dass wir Bürger mehr oder weniger als unmündig hingestellt werden, es werden dadurch auch jede Menge Existenzen zerstört.

Raucher bezahlen mehr als genug Steuern die gerade in der jetzigen Situation mit der Asylpolitik mehr als genug benötigt werden!

Die Gemütlichkeit und die Kommunikation werden in der Gastronomie komplett zerstört. Wenn hier nicht mehr geraucht werden darf bei einem gemütlichen Glas Wein oder Bier, vor allem Kaffee, dann bleibt der Bürger zu Hause (keine Steuereinnahmen) und konsumiere eben nichts mehr! Ist das meine Damen und Herren der Politik so schwer zu verstehen?!

Hausverstand ist angebracht bitte diesen **Einzuschalten!**

Daher sag ich klar **NEIN** zur Umsetzung der **EU-Tabakproduktrichtlinie 2** und der weiteren **Bevormundung** von uns **Bürgern!!**

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Koller